



**Niederschrift über die Sitzung  
des Gemeinderates vom**

**24.06.2024**

Am **24.06.2024**, um 19:00 Uhr, sind im Ratssaal der Gemeinde Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta  
del Consiglio comunale del**

**24.06.2024**

Il **24.06.2024**, alle ore 19:00, nella sala del Consiglio comunale di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca	X	
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
OBERPARLEITER Dr. Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Dr. Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliera	X	
von ACH Dr. Florian	Ratsmitglied	Consigliere	X	
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
WEISSENSTEINER dott. Walter	Ratsmitglied	Consigliere	X	
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere	X	

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt ATZ Dr. Werner in seiner Eigenschaft als Bürgermeister-Stellvertreter den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder MAIER Werner und BERNARD Walter ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Margareth GREIF betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, ATZ Dr. Werner nella sua qualità di Vice-Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio MAIER Werner e BERNARD Walter.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Margareth GREIF.

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.05.2024**

(Beschluss Nr. 0)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, durch Handheben, anwesend 13 Ratsmitglieder, abwesend 5 Ratsmitglieder (Benin, Tanzer, Weissensteiner, von Ach und Zwerger)

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 27.05.2024 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

Der Vorsitzende Dr. Atz ersucht die Behandlung des Tagesordnungspunktes Vorstellung der Machbarkeitsstudie "Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe Kaltern" vorzuziehen, da der Fach. Ing. Roland Mitterrigger heute noch weitere Verpflichtungen hat.

Mit Einstimmigkeit, ausgedrückt durch Handheben, bei 13 anwesenden Räten, entscheidet der Gemeinderat, die Behandlung des Tagesordnungspunktes Vorstellung der Machbarkeitsstudie "Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe Kaltern", vorzuziehen.

**2. Vorstellung der Machbarkeitsstudie "Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe Kaltern"**

Der Vorsitzende Dr. Atz ersucht Fach. Ing. Roland Mitterrigger vom Ingenieurbüro Pfössl und Helfer die Machbarkeitsstudie "Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe Kaltern" dem Gemeinderat vorzustellen.

Für dieses Projekt wird ein Landesbeitrag in Höhe von 40% der anerkannten Projektkosten gewährt.

Fach. Ing. Roland Mitterrigger erläutert ausführlich die ausgearbeitete Machbarkeitsstudie "Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe Kaltern". Die Baukosten belaufen sich auf 2.390.481,00 und die Summe zur Verfügung der Verwaltung auf 1.277.398,00 €.

Bernard: Sind genügend Container vorgesehen?

Fach. Ing. Mitterrigger: Es sind 4 Kartonpressen und 11 Container vorgesehen und die Container sollen von oben beladen werden.

Referent Vorhauser: Die Wertstoffe müssen auch gewogen werden.

Fach. Ing. Mitterrigger: Im Bereich der Ausfahrt ist die Waage vorgesehen.

Dr. Rinner: In Südtirol sind für öffentliche Bauten hohe Standards mit hohen Kosten vorgesehen. Die Anzahl der Parkplätze sehe ich für die Gemeinde Kaltern kritisch.

Fach. Ing. Mitterrigger: Weitere Parkplätze können realisiert werden.

Maier: Welche Bauzeit ist vorgesehen?

Fach. Ing. Mitterrigger: 1 Jahr Bauzeit ist vorgesehen.

Referent Ambach: Wir können auch auf der Westseite des Bauhofes Bäume entfernen, welche die Leitungen beschädigen und somit mehr Fläche für den Recycling-

**1. Approvazione del verbale della seduta del 27/05/2024**

(deliberazione n. )

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 13 consiglieri, assenti 5 consiglieri (Benin, Tanzer, Weissensteiner, von Ach und Zwerger):

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 27/05/2024 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

Il Presidente dott. Atz chiede di anticipare il punto all'ordine del giorno "Presentazione dello studio di fattibilità per il centro di riciclaggio di Caldaro, in quanto il perito ind. Roland Mitterrigger ha altri impegni oggi.

Con voto unanime, espresso per alzata di mano, con 13 consiglieri presenti, il consiglio comunale decide di anticipare la discussione del punto all'ordine del giorno "Presentazione dello studio di fattibilità per il centro di riciclaggio di Caldaro.

**2. Presentazione dello studio di fattibilità "Centro di riciclaggio di Caldaro"**

La presidente dott. Atz chiede al perito ind. Roland Mitterrigger dello studio ingegneria Pfössl und Helfer di presentare al Consiglio comunale lo studio di fattibilità centro di riciclaggio di Caldaro".

Per questo progetto viene concesso un contributo provinciale pari al 40% dei costi riconosciuti del progetto.

Il perito ind. Roland Mitterrigger illustra in dettaglio lo studio di fattibilità "Centro di raccolta per rifiuti riciclabili e pericolosi di Caldaro". I costi di costruzione ammontano a € 2.390.481,00 e l'importo a disposizione dell'amministrazione è di € 1.277.398,00.

Bernard: Sono previsti abbastanza contenitori?

Perito ind. Mitterrigger: Sono previste 4 presse per cartone e 11 contenitori, che verranno caricati dall'alto.

Assessore Vorhauser: Anche i materiali riciclabili devono essere pesati.

Perito ind. Mitterrigger: La bilancia è prevista nell'area di uscita.

Dott. Rinner: In Alto Adige sono previsti standard elevati con costi elevati per gli edifici pubblici. Sono critico sul numero di posti auto per il comune di Caldaro.

Perito ind. Mitterrigger: È possibile realizzare ulteriori posti auto.

Maier: Quale durata di costruzione è prevista?

Perito ind. Mitterrigger: È previsto un periodo di costruzione di 1 anno.

Assessore Ambach: Possiamo anche rimuovere gli alberi sul lato ovest del cantiere che danneggiano le tubature e quindi rendere disponibile più spazio per il centro

hof zur Verfügung stellen.

Der Vorsitzende Dr. Atz bedankt sich bei Fach. Ing. Mitterigger für die Vorstellung der Machbarkeitsstudie.

**3. Interpellation (Prot. Nr. 0036178/24) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Radarkontrollen in Kaltern"**

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz: Gemäß Art. 12 Absatz 9 der Geschäftsordnung des Gemeinderates muss bei Abwesenheit der Einbringer der Interpellation dieser Gegenstand vertagt werden.

Mit Einstimmigkeit, ausgedrückt durch Handerheben, bei 13 anwesenden Räten, entscheidet der Gemeinderat, die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zu vertagen.

**4. Interpellation (Prot. Nr. 0036549/24) der Gemeinderatsmitglieder Dr. Wolfgang Oberparleiter, Dr. Marlene Pernstich und Walter Morandell und der Partei "Dorfliste Kaltern Caldarò" betreffend die "Speicherbecken - Weitere Vorgehensweise"**

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Bis wann spätestens soll die Bewertung der Alternativvorschläge abgeschlossen sein und bis wann spätestens werden die genannten Beschlüsse des Gemeindevorschusses vom 27. April 2023 abgeändert oder aufgehoben?
2. Wann erhält die Initiativegruppe den beantragten Bürgerzugang zu Verwaltungsunterlagen und bis wann werden die gestellten Fragen beantwortet?
3. Zur Mitgliedschaft beim Bonifizierungskonsortium:
  - a. Seit wann ist die Gemeinde Kaltern Mitglied beim Bonifizierungskonsortium?
  - b. Welches Gremium der Gemeinde hat diese Entscheidung getroffen?
  - c. Welcher Rechtstitel und welches öffentliche Interesse besteht für diese Mitgliedschaft?
  - d. Mit wie vielen m<sup>2</sup> öffentlichen Grundes ist die Gemeinde Kaltern Mitglied beim Bonifizierungskonsortium?
  - e. Wieviel bezahlt die Gemeinde Kaltern jährlich an Konsortialbeiträgen?
  - f. Wieviel m<sup>3</sup> Wasser benötigt die Gemeinde jährlich (im Durchschnitt der letzten 5 Jahre) vom Bonifizierungskonsortium und wie hoch waren die jährlichen Kosten, die dafür ans Bonifizierungskonsortium bezahlt wurden?
  - g. Wie hoch werden die Einsparungen durch das neue Bewässerungsprojekt sein?

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Zu Punkt 1:

Es gibt keinen Zeitplan, weil die Alternativstandorte, welche in der Arbeitsgruppe besprochen worden und positiv aufgenommen worden sind, den verschiedenen Landesämtern demnächst vorgelegt werden.

Zu Punkt 2:

Mit Schreiben vom 29. Mai 2024 hat die Initiativegruppe vom Gemeindebauamt, Prot. Nr. 0035654 vom 03.06.2024, das Antwortschreiben auf die Fragestellung

di riciclaggio.

Il Presidente dott. Atz ringrazia il perito ind. Mitterigger per la presentazione dello studio di fattibilità.

**3. Interpellanza (prot. n. 0032934/24) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "Controlli autovelox a Caldarò"**

Il Vice-Sindaco dott. Werner Atz: Ai sensi dell'art. 12 comma 9 del regolamento del consiglio comunale in caso di assenza dei presentatori al momento della trattazione dell'interpellanza, questa deve essere rinviata.

Il Consiglio comunale decide per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 13 consiglieri, di rinviare la trattazione dell'interpellanza.

**4. Interpellanza (prot. n. 0036549/24) da parte dei membri del Consiglio comunale Dr. Wolfgang Oberparleiter, Dott.ssa Marlene Pernstich e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern Caldarò" riguardante "bacini di accumulo - ulteriori azioni"**

Il Vice-Sindaco dott. Werner Atz dà lettura della Interpellanza.

Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

1. entro quando sarà completata la valutazione delle proposte alternative ed entro quando saranno modificate o revocate le suddette delibere della Giunta comunale del 27 aprile 2023?
2. quando il gruppo di iniziativa riceverà l'accesso ai documenti amministrativi richiesto dai cittadini ed entro quando sarà data risposta alle domande poste?
3. sulla composizione del Consorzio di Bonifica:
  - a. Da quando il Comune di Caldarò è membro del Consorzio di Bonifica?
  - b. Quale organo del Comune ha preso questa decisione?
  - c. Quale titolo giuridico e quale interesse pubblico esiste per questa adesione?
  - d. Con quanti metri quadrati di terreno pubblico il Comune di Caldarò è membro del Consorzio di Bonifica?
  - e. Quanto versa annualmente il Comune di Caldarò in contributi consortili?
  - f. Quanti metri cubi d'acqua il Comune richiede annualmente (in media negli ultimi 5 anni) al Consorzio di bonifica e a quanto ammontano i costi annuali pagati al Consorzio di bonifica?
  - g. Quanto si risparmierà con il nuovo progetto di irrigazione?

Il Vice-Sindaco dott. Atz dà lettura della risposta come segue:

Punto 1:

Non c'è una tempistica perché i siti alternativi, che sono stati discussi nel gruppo di lavoro e sono stati accolti favorevolmente, saranno presto presentati ai vari uffici provinciali.

Punto 2:

Con lettera del 29 maggio 2024, il gruppo di iniziativa ha ricevuto la lettera di risposta alle domande del 6 maggio 2024, firmata dalla vicepresidente dell'Asso-

gen vom 6. Mai 2024, unterzeichnet von der Vize-Obfrau des Vereines für Kultur- und Heimatpflege, erhalten.

Zu Punkt 3:

- a) Diese Gemeinde ist seit dem Jahre 1893 Mitglied beim Bonifizierungskonsortium.
- b) Unsere Vorgänger waren die Entscheidungsträger.
- c) Rechtstitel von der damaligen Zeit scheint uns leider keiner mehr auf. Das öffentliche Interesse besteht darin, dass die Abzugsgräben und Biotope funktionieren und es nicht zu großen Überschwemmungen im Unterland kommt, wie im Jahre 1882.
- d) Die Gesamtfläche beträgt 57,8 ha, wobei 47 ha das Biotop südlich des Kalterer Sees ausmachen.
- e) Diese Gemeinde bezahlt jährlich Euro 2.448,93 an Konsortialbeiträgen.
- f) Wir bekommen kein Wasser, weil das Bonifizierungskonsortium lediglich für die Entwässerung und nicht für die Bewässerung zuständig ist.
- g) Für das Bewässerungsprojekt wurde das Beregnungskonsortium II. Grades Kaltern. a.d.W gegründet, die zur gegebenen Zeit mitteilen werden, wie groß die Einsparungen sein werden.

Es entwickelt sich eine längere Diskussion. Der Gemeindesekretär erklärt, dass bei Interpellationen keine Diskussion vorgesehen ist, weshalb diese auch nicht protokolliert wird.

#### **Allfälliges:**

Morandell Walter: Die Gemeindebeiträge an den Tourismusverein Kaltern in Höhe 160.000,00 € kann ich nicht nachvollziehen, da dieser Verein bereits die Aufenthaltsabgabe bekommt. Christian kannst du damit einverstanden sein, da die Gemeinde Kaltern diese Geldmittel für die Investitionen braucht?

Referent Ambach: Seit vielen Jahren wird dieser Beitrag bereits gewährt.

Referentin Morandell: Der Tourismusverein macht viele Investitionen im Gemeindegebiet von Kaltern, welche auch der Bevölkerung zugute kommen. Die Verwaltungskosten sind in den letzten Jahren gestiegen. Da macht es wenig Sinn, jetzt über geringere Gemeindebeiträge zu diskutieren.

Dr. Pernstich: Die Frage ist, ob der Tourismusverein nicht ohne Beiträge der Gemeinde auskommt.

Anderlan: Die Seespiele sind eine sehr gute Veranstaltung, welche auch von der Bevölkerung von Kaltern gerne wahrgenommen wird.

Dr. Atz: Der Tourismusverein Kaltern leistet gut Arbeit.

Dr. Rinner: Die Verkehrszählung hat ein interessantes Ergebnis gebracht. Das Verkehrsaufkommen während der Saison in Kaltern unterscheidet sich nur gering vom Zeitraum außerhalb der Saison.

Maier: Viele Geschäfte leben auch durch die Gäste.

Dr. Pernstich: Der Kirchsteig ist derzeit nicht zugänglich.

ciazione per la conservazione della cultura e del patrimonio, da parte dell'autorità edilizia comunale, prot. n. 0035654 del 3 giugno 2024.

In riferimento al punto 3:

- a) Questo Comune è membro del Consorzio di Bonifica dal 1893.
- b) I nostri predecessori erano i responsabili delle decisioni.
- c) Purtroppo non disponiamo più di titoli giuridici dell'epoca. È nell'interesse pubblico che i canali di scolo e i biotopi funzionino correttamente e che non si verifichino gravi inondazioni in pianura, come nel 1882.
- d) La superficie totale è di 57,8 ettari, di cui 47 ettari sono il biotopo a sud del lago di Caldaro.
- e) Questo Comune paga 2.448,93 euro all'anno di contributi consortili.
- f) Non riceviamo acqua perché il consorzio di bonifica è responsabile solo del drenaggio e non dell'irrigazione.
- g) Il Consorzio di miglioramento fondiario di 2° grado Caldaro. a.d.W. è stato istituito per il progetto di irrigazione e a tempo debito annuncerà l'entità dei risparmi.

Segue una lunga discussione. Il segretario comunale spiega che non è prevista alcuna discussione sulle interpellanze, motivo per cui queste non vengono messe a verbale.

#### **Varie:**

Morandell Walter: Non riesco a capire i contributi comunali all'Associazione turistica di Caldaro per un totale di € 160.000,00, dato che questa associazione riceve già la tassa di soggiorno. Christian può essere d'accordo con questo, visto che il Comune di Caldaro ha bisogno di questi fondi per gli investimenti?

Assessore Ambach: Questo contributo viene concesso già da tanti anni.

Assessora Morandell: L'associazione turistica fa molti investimenti nel comune di Caldaro, che vanno anche a beneficio della popolazione. I costi amministrativi sono aumentati negli ultimi anni. Non ha quindi molto senso discutere ora di una riduzione dei contributi comunali.

Dott. Pernstich: La domanda è se l'associazione turistica può farcela senza i contributi del Comune.

Anderlan: I concerti al lago sono eventi molto belli, apprezzati anche dai cittadini di Caldaro.

Dott. Atz: L'associazione turistica di Caldaro fa un buon lavoro.

Dott. Rinner: Il conteggio del traffico ha prodotto un risultato interessante. Il volume di traffico a Caldaro durante la stagione si differenzia di poco da quello fuori stagione.

Maier: Molte attività commerciali prosperano anche grazie agli ospiti.

Dott. Pernstich: Il "Kirchsteig" non è attualmente accessibile.

Referent Vorhauser: Im August soll der Kirchsteig wieder eröffnet werden.

Dr. Pernstich schlägt die Installation eines Ampelsystems in Barleit/Europastraße vor.

Vorhauser: Dies wurde in der Verkehrskommission diskutiert. Zuerst soll bei Eggbauer das Ampelsystem getestet werden. Wenn dies funktioniert, dann auch in Barleit.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Assessore Vorhauser: Il "Kirchsteig" dovrebbe essere riaperto in agosto.

Dott. Pernstich propone l'installazione di un impianto semaforico in Barleit/via Europa.

Vorhauser: Questo è stato discusso nella commissione per il traffico. Prima il sistema semaforico sarà testato a Eggbauer. Se funziona, allora anche a Barleit.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.05

Letto, confermato e sottoscritto



Der Vorsitzende/Il presidente:  
Atz Dr. Werner  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:  
KREITHNER Dr. Johann  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale  
GREIF Margareth  
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)